

BI-Neuwied **Verein wird gegründet**



Nach 2-jähriger Auseinandersetzung mit der Energie Service Mittelrhein gelang im Sommer die Einigung: BI Sprecher Christoph Menzenbach und Geschäftsführer Gerhard Krose reichen sich die Hand. Foto: - FF -

Neuwied. Die BI-Neuwied setzt ihr Engagement auch nach der Einigung mit der Energieservice Mittelrhein Verwaltungsgesellschaft mbH fort. Zwar hatten die Bürger den Bau des Biomasseheizkraftwerkes (BMHKW) auf dem A. Georg Gelände nicht verhindern können. Dafür konnten sie dem Betreiber aber erhebliche Zugeständnisse, angefangen von der Holzklasse über eine spezielle Messeinrichtung bis hin zur teilweisen Gasbefeuerung bei Inversionswetterlage, abringen. Anlässlich der Einwohnerfragestun-

de in der November Stadtratssitzung stellte Christoph Menzenbach Fragen zum juristischen Sachstand gegen das Industrieheizkraftwerk Andernach. Nach der Stadtratssitzung informierte der Sprecher der Bürgerinitiative darüber, dass man nun aus formellen Gründen einen Verein gründen wird, um die Interessen der Allgemeinheit weiterhin wahrnehmen zu können. Hauptaufgabe wird es sein, den laufenden Betrieb des BMHKW, insbesondere auf Einhaltung von Schadstoffen und Betriebsabläufe zu beob-

achten und die vertraglich zugesicherten Anlagenmesswerte einzusehen um ggf. einzuschreiten, falls die zulässigen Werte überschritten werden. „Weiterhin werden wir eng mit der BI-Heddendorfer Berg zusammen arbeiten, um beim Flohr Kraftwerk nötige Verbesserungen zu erzielen. Auch in Bezug auf das Industrie Heizkraftwerk Andernach werden wir die Interessen der Neuwieder Bürger vertreten und mit den entsprechenden Bürgerinitiativen zusammen arbeiten“, erklärte Christoph Menzenbach. - FF -